



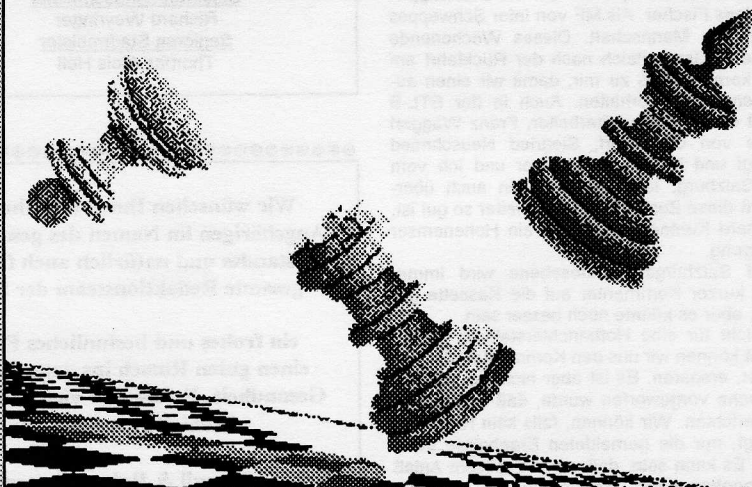
SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

ZUM JAHRESWECHSEL	2
STL A 5/6 Runde Einzelerg.	3
STL A Tabelle, Kommentar	4
5. Runde der Landesliga A	5
5. Runde der 1. Klasse Nord	6
5. Runde der 1. Klasse Süd	7
Senioren Aktiv-LEM 1993	8
Kunterbunte Seite	9
AK-Cup / Vereinsberichte	10
Kurztabellen aller MM-Klassen	11
Impressum	12

SCHACH IN
SALZBURG

SC INTER FÜHRT WEITER IN STL A!



JAHRESRÜCKBLICK DES PRÄSIDENTEN

Die SIS entwickelt sich äußerst erfolgreich weiter. Im Moment haben wir 165 Abonnenten und es kommen wöchentlich neue hinzu. Es bestehen gute Chancen auf eine weiters Wachstum, da die Verbandszeitung noch nicht allen bekannt ist. Erst gestern konnte ich jemanden gewinnen, der nichts von der Existenz der Zeitung wußte. Ich bitte daher alle Obmänner und Abonnenten, in ihrem Klub für die SIS zu werben. Vor kurzem sagte mir ein Funktionär, daß er die SIS ungelassen in den Papierkorb wirft. In diesem Falle wäre anstelle des Abo eine Spende angebracht, da jedes Exemplar Kosten und Arbeit verursacht. Eine Ausgabe benötigt im Schnitt 20 Stunden! Der Mitarbeiterstab hat sich glücklicherweise gefestigt. Es arbeiten folgende Teams: Herbert Eder/Manfred Theussl, Manfred Theussl/Franz Waggerl, Karl Neubauer und Sohn, Robert Rettenbacher/Herndl Gerhard.

Die Meldemoral auf das Tonband ist im erwarteten Rahmen. Das Hauptproblem sind die 2. Klassen. Leider machte uns die neue Berichtskarte ein Problem, da bei der Telefonnummer des SLV Salzburg die endende Null fehlte. Aber fast alle Mannschaftsführer konnte trotzdem das Ergebnis melden. Erfreulich ist, daß fast immer auch die Vornamen genannt werden. Dies erleichtert uns die Arbeit sehr, denn nur Robert Rettenbacher kennt fast alle Spieler. Aber auch in der 2. Klasse hat er Schwierigkeiten, da immer neue Namen auftauchen. Bei einem Spieler aus Ex-Jugoslawien wurden bisher mindestens 3 verschiedene Vornamen gemeldet, oder sind es drei verschiedene Spieler? Die Berichterstattung über die überregionalen Bewerbe läuft es bisher optimal. Bei der Staatsliga A hilft mir Hans Fischer. Als MF von Inter Schwegges ist er bei der Mannschaft. Dieses Wochenende spielte sie in Graz, gleich nach der Rückfahrt am Sonntag kommt Hans zu mir, damit wir einen authentischen Bericht erhalten. Auch in der STL-B West gibt es freiwillige Mitarbeiter, Franz Waggerl berichtete von Oberndorf, Siegfried Neuschmied von Wörgl und Walter Krimbacher und ich vom Spielort Salzburg. Ich hoffe und bin auch überzeugt, daß diese Zusammenarbeit weiter so gut ist. Mit Reinhard Kuntner steht auch ein Hohenemser zur Verfügung.

Auch auf Salzburger Landesebene wird immer mehr ein kurzer Kommentar auf die Kasette gesprochen, aber es könnte noch besser sein. Ich bin nicht für eine Hofberichterstattung zu haben, sonst können wir uns den Kommentar, der viel Zeit kostet, ersparen. Es ist aber nicht so, wie mir diese Woche vorgeworfen wurde, daß wir nur negatives berichten. Wir können, falls kein Kommentar vorliegt, nur die gemeldeten Ergebnisse interpretieren. Es kann sein, daß wir aus diesem Anlaß einmal danebengehen. Ich nehme dies in Kauf. Wer dies verhindern will, muß einen Kommentar auf das Band sprechen. Es ist nicht verboten, daß

ein Spieler der Auswärtsmannschaft seine Version meldet. Wir sind über jede Information dankbar. Für die SIS ist ein Kommentar auf der Spielberichtskarte leider nicht verwendbar, wie es schon vorkam. Diese Information kommt viel zu spät, da die SIS am Sonntag schon geschrieben wird. Ich wünsche uns, dem ständigen Mitarbeiter Team der SIS, weiter eine so gute Zusammenarbeit, wir versuchen die Qualität der Zeitung weiter zu heben. Ich danke Ihnen für die verlässliche Mitarbeit. Ich wünsche mir weiter, daß die Funktionäre der Vereine weiter so gut mitspielen und ich hoffe, daß sich die Berichte auf den Anrufbeantworter noch verbessern und vor allem, daß die Ergebnisse rechtzeitig gemeldet werden.

Gerhard Herndl

DIE MEISTER DES JAHRES 1993

Mannschaftsmeister 92/93
 ATSV Ranshofen 2
Salzburger Landescup
 Salzburg Süd

Jugend Landesmeister
 U-20 Franz Waggen
 U-18 M. Neubauer / Juro Ljubic
 U-16 Gudrun Eder / Pero Ljubic
Schüler Landesmeister
 U-14 Chr. Neuwirth / Johannes Haberl
 U-12 Monika Ernst / Becker Christoph
 U-10 Evelin Past / Franjo Ljubic

Landesblitzmeister
 Dr. Franz Hager
Senioren-Landesmeister
 Richard Weyringer
Senioren Stadtmeister
 Thomas Alois Heil

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen im Namen des gesamten Vorstandes und natürlich auch für das gesamte Redaktionsteam der SIS

ein frohes und besinnliches Fest, einen guten Rutsch ins neue Jahr, Gesundheit, Erfolg und viel Spaß am "königlichen Spiel"

Gerhard Herndl & Robert Rettenbacher

5. RUNDE

am 11.12.1993

Spielort Wien

B	Wiener Neustadt	Klagenfurt	3½:2½
1	GM Lukacs Peter	IM Hölzl Franz	1 : 0
2	IM Schroll Gerhard	FM Petschar Kurt	½:½
3	MK Neulinger Manfred	Reichmann Egon	½:½
4	Volkman Friedrich	FM Kaspret Guido	½:½
5	Wiedner Robert	FM Titz Heimo	0 : 1
6	FM Stoppel Franz	Thaler Heimo	1 : 0

B	Austria Wien	Fürstenfeld	½:5½
1	GM Jansa Vlastimil	IM Fogarasi Tibor	½:½
2	FM Herzog Adolf	IM Wach Markus	0 : 1
3	FM Roth Peter	MK Postl Anton	0 : 1
4	OM Bukacek Emil	Freitag Manfred	0 : 1
5	Liedl Wolfgang	Thallinger Günther	0 : 1
6	Reichel Erwin	Frosch Erich	0 : 1

6. RUNDE

am 12.12.1993

Spielort Wien

B	Fürstenfeld	Wiener Neustadt	4 : 2
1	IM Fogarasi Tibor	GM Lukacs Peter	½:½
2	IM Wach Markus	IM Schroll Gerhard	½:½
3	MK Postl Anton	MK Neulinger Manfred	1 : 0
4	Freitag Manfred	Volkman Friedrich	0 : 1
5	Thallinger Günther	Wiedner Robert	1 : 0
6	Frosch Erich	FM Stoppel Franz	1 : 0

B	Klagenfurt	Austria Wien	2 : 4
1	IM Hölzl Franz	GM Jansa Vlastimil	0 : 1
2	FM Petschar Kurt	FM Herzog Adolf	0 : 1
3	Reichmann Egon	FM Roth Peter	½:½
4	FM Kaspret Guido	OM Bukacek Emil	0 : 1
5	FM Titz Heimo	Liedl Wolfgang	1 : 0
6	Thaler Heimo	Steiner Johann	½:½

Spielort Graz

B	Straßenbahn Graz	Inter Schwegges	2½:3½
1	IM Horvath Gyula	GM Barbero Gerardo	½:½
2	FM Supancic Darko	GM Kindermann Stefan	½:½
3	OM Deutsch Ludwig	GM Klinger Josef	½:½
4	Löbler Heimo	FM Hanel Reinhard	½:½
5	Singer Richard	MK König Dietrich	½:½
6	Baumegger Siegfr.	FM Hager Franz	0 : 1

B	Merkur Graz	Mozart Salzburg	3½:2½
1	GM Chernin Alexander	GM Hertneck Gerald	½:½
2	IM Wittmann Walter	OM Druckenthaner A.	1 : 0
3	FM Felsberger Alfred	FM Opl Klaus	0 : 1
4	FM Watzka Horst	OM Peterwagner Heinz	½:½
5	FM Cigan Stefan	Lenz Alarich	1 : 0
6	IM Pils Walter	MK Hinteregger Arthur	½:½

- Spielort Graz

B	Mozart Salzburg	Straßenbahn Graz	3 : 3
1	GM Hertneck Gerald	IM Horvath Gyula	1 : 0
2	OM Druckenthaner A.	FM Supancic Darko	½:½
3	FM Opl Klaus	OM Deutsch Ludwig	1 : 0
4	OM Peterwagner Heinz	Löbler Heimo	0 : 1
5	Lenz Alarich	Singer Richard	½:½
6	MK Hinteregger Arthur	Baumegger Siegfr.	0 : 1

B	Inter Schwegges	Merkur Graz	3½:2½
1	GM Barbero Gerardo	GM Chernin Alexander	½:½
2	GM Kindermann Stefan	IM Wittmann Walter	1 : 0
3	GM Klinger Josef	FM Felsberger Alfred	½:½
4	FM Hanel Reinhard	FM Watzka Horst	1 : 0
5	MK König Dietrich	FM Cigan Stefan	0 : 1
6	FM Hager Franz	IM Pils Walter	½:½

Spielort Ranshofen

B	Ranshofen	Margareten	
	wird nachgetragen		

B	Traun	Flötzersteig	
	wird nachgetragen		

Spielort Ranshofen

B	Margareten	Traun	
	wird nachgetragen		

B	Flötzersteig	Ranshofen	
	wird nachgetragen		

TABELLE DER STAATSLIGA A - 1993/94

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	I	II	III	IV	V	MP	PL
1	Spark. Fürstenfeld			3	4	4	5½						3	3½	6,5	13,5	23,0		10	2
2	KSV-ASK Fiat Lancia			3½	4	2½	2						½	5	5,5	13,0	17,5		6	5
3	SC Traun 1967	3	2½							2½	2½			5,0	10,5				1	10
4	ATSV Ranshofen	2	2							2	2			4,0	8,0				0	11
5	Wiener Neustadt	2	3½					2½	2½	4	1½			5,0	10,5	16,0			4	7
6	SK Austria	½	4					3½	2	2½	1½			5,5	9,5	14,0			4	9
7	Straßenbahn Graz					3½	2½			3	2½	1½	4	6,0	11,5	17,0			5	6
8	SK Merkur Versicher.					3½	4			3½	2½	3½	4½	7,5	15,5	21,5			10	3
9	Mozart Salzburg			3½	4	2	3½	3	2½					7,5	13,0	18,5			7	4
10	Inter Schwegges Sbg			3½	4	4½	4½	3½	3½					7,5	16,5	23,5			12	1
11	SCM Winterthur	3	5½					4½	2½					8,5	15,5				5	8
12	SC Flötzersteig	2½	1					2	1½					3,5	7,0				0	12

SPIELORT GRAZ

Mit Spannung wurden diese Begegnungen in Graz erwartet, es ging um die Tabellenführung. Am Samstag ging es für die Inter-Crew gegen Straßenbahn, mit einem hohen Sieg, die Tabellenführung auszubauen. Nach 3 Stunden sah es zumindest nach einem 5:1 Sieg der Salzburger aus, doch konnten die drei Großmeister auf den ersten 3 Brettern ihre klar vorteilhafte Stellungen nicht verwerten. So übersah Gerardo Barbero in Zeitnot seinen gewinnbringenden Mehrbauern, Stefan Kindermann konnte seinen Mehrbauern gegen den ausgezeichnet verteidigenden Supancic auch nach 6 Stunden im Turmendspiel zum Gewinn verwerten und Seppi Klinger, durch seine Augenentzündung gehandikapt, erreichte mit Mehrqualität nur ein Remis, wobei am Schluß schon schlechter stand. Die Partie Reinhard Hanel gegen den talentierten Jugendlichen Heimo Löbler überschritt nie die Remisbreite, doch in der Zeitnotphase hatte Reinhard Gewinnchancen, die er nicht nützte. Glück hatte Dietrich König, der die Zeitnot Richard Singers zum Remis nützte. Souverän wie bisher gewann Franz Hager gegen Siegfried Baumegger. So mußte Inter Schwegges mit einem mageren 3½:2½ zufrieden sein.

Mozart wehrte sich tapfer gegen Merkur, konnte aber den 3½:2½ Sieg der Grazer nicht verhindern. Am Spitzbrett kämpfte GM Gerald Hertnek, die neue Nummer 1 Deutschlands (Elo 2615), 6 Stunden gegen GM Alexander Chemin und schließlich einigten sich die beiden Großmeister bei König gegen König auf Remis (auf Hertneks Remisangebot antwortete Chemin: "Wird wohl Remis sein"). Unglücklich verlor Andreas Druckenthaner bei jeweils Turm und zwei Bauern gegen Walter Wittmann, dafür siegte Klaus Opl glücklich gegen Alfred Felsberger, der die ganze Partie dominierte. Heinz Peterwagner vermied jegliche übertriebene Aktivität gegen Horst Watzka, beide einigten sich auf Remis. Alarich Lenz stand das ganze Spiel mindestens ausgeglichen, verkorkste aber die Partie in der Zeitnot. Auf Brett 6 konnte Arthur Hintereger

ger gegen Walter Pils remisieren, wobei in der Schlußstellung kleine Gewinnchancen bestanden.

Nachdem die beiden Favoriten am Samstag nicht überzeugen konnten, mußte das direkte Duell den Kampf um die Tabellenspitze entscheiden. Es begann schlecht für Inter, denn Klinger mußte in die Augenklinik, er war daher froh, daß Felsberger sein Remisangebot nach 4 Zügen akzeptierte. Eine ausgeglichenen Partie lieferten sich auf Brett 1 Gerardo Barbero und Alexander Chemin. Walter Wittmann mußte die Überlegenheit Stefan Kindermanns anerkennen, der in der Eröffnung die Dame für 3 Figuren opferte und in Folge leicht gewann. Mister "Swesnikov" Reinhard Hanel lief in eine vorbereitete Hausanalyse Horst Watzka hinein und hatte große Probleme. Nur einige Ungenauigkeiten des Grazer Altmeisters ermöglichten es dem Salzburger in beiderseitigen Zeitnot die Partie noch zu gewinnen. Chancenlos war Dietrich König gegen Stefan Cigan, der nach Meinung des MF Dettler der zweitbeste Grazer Spieler ist. Hager Franz setzte seine Erfolgsserie gegen IM Walter Pils mit einem Remis fort. Er ist mit 5 aus 6 der erfolgreichste Spieler der STL-A! Damit konnte Inter vorläufig die Tabellenführung verteidigen. Inter hofft, daß ihr nunmehriger Hauptkonkurrent Winterthur Margareten im Nachtragsspiel nicht zu hoch gewinnt und im Europacup an diesem Wochenende das Halbfinale erreichen, dies würden 3 Startplätze im kommenden Jahr für Österreich bedeuten.

Zwischen den beiden Aufsteiger kam es zu einem hart umkämpften Mannschaftsremis. Gerald Hertnek quälte seinen Gegner IM Gyula Horvath 6 Stunden im Turmendspiel zwei gegen einen Bauern und konnte letztendlich noch gewinnen. Ausgeglichen verlief die Partie auf Brett 2 und so einigten sich Druckenthaner und Supancic im Damenendspiel auf Remis. Klaus Opl mußte nur kurz zittern, als Ludwig Deutsch zu vehement aber unkorrekt angriff. Hervorragend spielten die jungen Strassenbahner Heimo Löbler, Richard Singer und Siegfried Baumegger. Peterwagner Heinz und Hintereger Arthur hatten keine Chance, nur Alarich Lenz konnte remisieren.

BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER LANDESLIGA A

BR	Inter Salzburg 2	Ach/Burghausen 1	3:3
1	Kraschl Jörg	Huch Reiner	1:0
2	Plöchl Clemens	von Werner Konrad	0:1
3	Donegani Hans-Peter	Zapf Christian	0:1
4	Sauper Boris	Pflug Matthias	1:0
5	Autengruber Daniel	Hauschild Günther	1:0
6	N.N.	Zapf Hermann	0:1K

BR	ASK Salzburg 2	Mozart 66	4½:1½
1	Teuff Siegfried	Hicker Harald	½:½
2	Scheiblmair Robert	Obradovic Zoran	0:1
3	Hermld Gerald	Paulitsch Josef	1:0
4	Krimbacher Walter	Sonnbichler Rupert	1:0
5	Clevenot Christian	Flirr Erich sen.	1:0
6	Karios Peter	Berthold Heinz	1:0

BR	Senoplast Uttendorf 1	ECI Salzburg Süd 1	4½:1½
1	Eilmauer Klaus	Zeindl Stefan	0:1
2	Lamberger Werner	Wieneroiter Gerald	1:0
3	Feichtner Thomas	Böhm Gerhard	1:0
4	Fuchs Guntram	Sauberer Willi	1:0
5	Grundner Alois	Modrian Franz	1:0
6	Kofler Raimund	Dalfen Joachim	½:½

BR	Mattighofen 1969	Bad Ischl 1	1½:4½
1	Waldner Alois	Traumwieser Georg	0:1
2	Friedl Gerhard	Holzbauer Johannes	½:½
3	Feichtenschlager Josef	Mikenda Gerhard	0:1
4	Pilshofer Gerhard	Degeneve Wolfgang	0:1
5	Werdecker Roland	Ischistöger Hubert	1:0
6	Muhr Rudolf	Schuster Friedrich	0:1

BR	ATSV Ranshofen 2	ATSV Trimmelkam 1	3:3
1	Gola Martin	Schuster Heimo	1:0
2	Ager Josef	Häusler Kurt	½:½
3	Hackbarth Wolfgang	Hinterhofer Hubert	½:½
4	Maihofer Johann	Besner Bernhard	½:½
5	Sperl Reinhold	Häusler Werner	0:1
6	Angstl Christoph	Appl Gerhard	½:½

PAARUNGEN DER 6. RUNDE, AM 22.01.94	
Ach/Burghausen 1	Bad Ischl 1
Mozart 66	Mattighofen 1969
ATSV Trimmelkam 1	ASK Salzburg 1
ECI Salzburg Süd 2	ATSV Ranshofen 2
Inter Sbg. Sparkasse	Senoplast Uttendorf 1

TABELLE LANDESLIGA A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	PL.
1	ATSV Trimmelkam 1		4½	4½	2½	3					3	6	17,5	5
2	E.C.I. Salzburg Süd	1½		1½	1½					2½	3	1	10,0	9
3	SC Inter Salz. Sparkasse	1½	4½						3	2½	3	4	14,5	6
4	Senoplast Uttendorf 1	3½	4½					5	2½	4½		8	20,0	2
5	ATSV Ranshofen 2	3					2	3	5	5		6	18,0	3
6	ASK Salzburg 2					4		5½	4½	4½	2½	8	21,0	1
7	Mattighofen 1969				1	3	½		1½		1	1	7,0	10
8	Bad Ischl 1			3	3½	1	1½	4½				5	13,5	7
9	1. SSK Mozart 66		3½	3½	1½	1	1½					4	11,0	8
10	Ach / Burghausen 1	3	3	3			3½	5				7	17,5	4

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE

Der ASK bleibt nach dem klaren 4½:1½ Sieg über Mozart an der Tabellenspitze und ist weiterhin auf Meisterkurs. Vom Nachtleben schwer gezeichnet bot Teuff nach 10 Zügen remis an und Hicker akzeptierte. Scheiblmairers Fortmief hält auch diese Runde an. Er kam im 12 Zug gegen Obradovic in Zeitnot und verlor durch Klappenfall. Ein zweifelhaftes Gambit von Hermld führte zu einer komplizierten, taktisch geführten Partie, die Gerald dann doch für sich entscheiden konnte. Während Krimbacher ein unklares Endspiel glücklich zu seinen Gunsten wendete, gewannen Clevenot und Karios problemlos.

Derzeit scheint nur Uttendorf um die Tabellenführung mitspielen zu können. Mannschaftsführer Eilmauer verhinderte einen höheren Sieg gegen Salzburg Süd - er stand gegen Zeindl klar besser und verlor völlig unnötig. In Höchstform befinden sich derzeit Feichtner und Grundner - beide halten bei 4½ Punkten. Lamberger widerlegte ein Bauernopfer von Wieneroiter und nützte diesen Vorteil zum Sieg. Kurios verlief die Partie auf Brett 4. Fuchs stellte in der Eröffnung zwei Bauern ohne jegliche Kompensation ein. Sauberer spielte zu

passiv weiter und ließ sich von Fuchs durch eine schöne Kombination auf offenem Brett mattieren - Willi Sauberer kündigte daraufhin das sofortige Ende seiner Schachkarriere an. Die Partie Raimund Kofler gegen Joachim Dalfen endete ohne nennenswerte Höhepunkte remis.

Die Begegnung Inter Salzburg gegen Ach/Burghausen endete 3:3. Inter war erneut nicht im Stande 6 Spieler aufzustellen (auch hier folgt die Rechnung des SLV). Auf Brett 1 gewann Jörg Kraschl gegen Rainer Huch problemlos im Endspiel. Clemens Plöchl und Hans Peter Donegani verloren gegen ihre eloschwächeren Gegner Konrad von Werner und Zapf Christian klar. Boris Sauper unterbrach seine schachliche Krise mit einem Sieg gegen Rainer Huch. Daniel Autengruber siegte in einer unklaren Partie durch eine taktische Abwicklung im Mittelspiel. Zapf Hermann reiste leider vergeblich an, zumindest was das Spielen betrifft.

Den Trimmelkamern ist zu ihrem 3:3 gegen die weit elos stärkeren Ranshofener zu gratulieren. Leider wirkt sich diese gute Leistung in der Tabelle nicht positiv aus. Sie fielen auf Platz 5 zurück. Auch Bad Ischl peitschte den diesjährigen Punkte lieferanten Mattighofen mit 4½:1½ aus.

BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Mozart 79	ASK Salzburg 4	1 : 5
1	Vuckovic Stanimir	Herrmann Michael	0 : 1
2	Prodinger Heinrich	Mosshammer Manfred	1 : 0
3	Strauß Helmut	Schodl Helmut	0 : 1
4	Schoßsinger Johann	Ebner Josef	0 : 1
5	Werhonic Wilhelm	Vanzetta Erich	0 : 1
6	N.N.	Reinold Christian	0 : 1K

BR	Thalgau/Mondsee 1	Oberndorf/Laufen 2	4 : 2
1	Panaiaotov Radoslav	Wolfruber Rupert	1 : 0
2	Hitsch Josef	Eberhard Kurt	1 : 0
3	Klecker Gotthard	Hrovat Alois	0 : 1
4	Winkler Walter	Zauner Alois	½ : ½
5	Letner Jochen	Seifert Reinhard	1 : 0
6	Gaderer Thersia	Zauner Josef	½ : ½

BR	ATSV Ranshofen 4	ASK Post SV 1	4 : 2
1	Wimmer Hermann	Forstinger Alfred	1 : 0
2	Usleber Georg	Koller Karl	½ : ½
3	Neumaier Erich	Lemmerhofer Manfred	½ : ½
4	Schmidt Siegfried	Flatz Helmut	1 : 0
5	Haberfellner Karl	Wilhelmstätter Johann	½ : ½
6	Leiner Josef	Bolda Günther	½ : ½

BR	Salzburg Süd 3	Seekirchen 1	2½ : 3½
1	Rudhart Siegfried	Költringer Josef jun.	0 : 1
2	Fabris Hans Heinz	Wuppinger Alfred	½ : ½
3	Huber Friedrich	Költringer Josef sen.	½ : ½
4	Theiss Max	Haberl Johannes	0 : 1
5	Schiner Peter	Zeiner Hans	1 : 0
6	Leitner Erich	Mösl Felix	½ : ½

BR	HSV Salzburg 2	Spk. Neumarkt	0 : 6 !
1	Mauch Franz	Wuppinger Manfred	0 : 1
2	Rajsp Leopold	Kampf Erich	0 : 1
3	Berger Rudolf	Egger Martin	0 : 1
4	Weiss Hermann	Kriechbaum Paul	0 : 1
5	Stader Stefan	Höllbacher Erich	0 : 1
6	Keppl Richard	Udovica Johann	0 : 1

PAARUNGEN DER 6. RUNDE, AM 22.01.94	
Oberndorf/Laufen	: Seekirchen 1
ASK Salzburg 4	: Salzburg Süd 3
Sparkasse Neumarkt	: Mozart 79
ASK Post SV 1	: HSV Salzburg 2
Thalgau/Mondsee 1	: ATSV Ranshofen 4

TABELLE 1: KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT	PL
1	Sparkasse Neumarkt		5½	3½	2½	6					5	8	22,5	1
2	ASK Post SV 1	½		2½	2					2½	1½	0	9,0	10
3	Thalgau / Mondsee	2½	3½						2½	3½	4	6	16,0	5
4	ATSV Ranshofen 4	3½	4					3	2	2		5	14,5	6-
5	HSV Salzburg 2	0					2½	2	3½	2½		2	10,5	8
6	Mozart 79					3½	1	1	1	1	3	3	9,5	9
7	Salzburg Süd 3				3	4	5		2½		2	5	16,5	4
8	Seekirchen 1			3½	4	2½	5	3½				8	18,5	2-
9	ASK Salzburg 4		3½	2½	4	3½	5					8	18,5	2-
10	Oberndorf / Laufen 2	1	4½	2			3	4				5	14,5	6-

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE

Den ersten 6:0 Erfolg dieser Saison landeten die Neumarkter. Sie bauten damit ihre Tabellenführung aus und sind nun unangefochten mit 4 Punkten Vorsprung Erster. Trotzdem die Mannschaft vom HSV ersatzgeschwächt antrat, kann man den favorisierten Neumarktern zu dieser hervorragenden Leistung nur gratulieren. Falls Neumarkt dieses Niveau beibehalten kann, dürfte ihnen der Aufstieg nicht mehr zu nehmen sein. Sie wären in dieser Aufstellung sicherlich eine Bereicherung für die Landesliga B.

Verfolger Seekirchen trennte sich von Salzburg Süd mit 3½:2½. Das Resultat ist relativ bescheiden, da die Salzburger immerhin drei Stammspieler an die Landesliga - Mannschaft abgeben mußten. Bei Seekirchen konnten nur Költringer Josef jun. und der Jugendspieler Haberl Johannes voll punkten.

Durch den knappen Sieg der Seekirchner konnte ASK Salzburg 4 mit einem 5:1 aufschließen und liegt nun ex aequo an der zweiten Stelle. Ihre fünf Gegner - Mozart war erneut nicht in der Lage sechs Spieler aufzustellen (Rechnung des SLV folgt) -

konnten ihnen nicht allzu viel entgegensetzen. Nur Ex-Landesligaspieler Prodinger konnte gegen Mosshammer ein Doppelturmendspiel mit drei Mehrbauern knapp für sich entscheiden. Auf Brett 1 verwertete Herrmann Michael einen rückständigen Bauern seines Gegners Vuckovic Stanimir konsequent im Endspiel. Schodl Helmut, der beim Wallersee-Pokalturnier groß auf sich aufmerksam machte, und Ebner Josef, der bei der ASK Klubmeisterschaft glänzt, erzielten im Mittelspiel Materialvorteil und ließen ihren Gegnern keine Chance. Erich Vanzetta gewann ein Endspiel, in dem sich Willi Werhonic noch sehr pointenreich aber letztendlich vergeblich verteidigte. Reinold Christian mußte sein Comeback in dieser Klasse leider ohne Gegner feiern.

Die Mondseer, mit dem elastischsten Spieler der Klasse Panaiaotov (Elo:2046), erzielten einen 4:2 Erfolg gegen Oberndorf. Sie teilen jedoch das Schicksal mit Salzburg Süd - beide werden in den Aufstiegskampf nicht mehr eingreifen können. Spannend dürfte jedoch der Kampf um den Klassenerhalt werden, da ASK Post, Mozart 79 und die abgestürzten HSV-ler nur 1½ Punkte von einander trennen.

BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Team	Hallein 2	2½:3½
1	Potche Hans	Buchner Martin	0 : 1
2	Masser Stefan	Wallner Kurt	0 : 1
3	Radacher Franz	Reiter Karl	½:½
4	Kollmann Hans	Antonitz Herbert	1 : 0
5	Eder Martin	Pos Milan	½:½
6	Hayderer Rudolf	Lurtz Hermann	½:½

BR	Team	Union SC Bruck 1	2 : 4
1	Schmidt Walter	Schweiger Wolfgang	0 : 1
2	Lucic Alen	Mechanik Johann	0 : 1
3	Essl Gerhard	Huber Alfred	1 : 0
4	Schönauer Josef	Köp Josef	0 : 1
5	Pointner Peter jun.	Weickl Johann	1 : 0
6	Jochinger Rudolf	Xhokli Agron	0 : 1

BR	Team	Konkordiahütte 2	4 : 2
1	Mayr Siegfried	Rotschädl Ulrich	½:½
2	Eder Herbert	Weiss Johann	1 : 0
3	Neubauer Karl	Schlager Friedrich	½:½
4	Scharfetter Johann	Schnöll Josef	1 : 0
5	Zeiler Roland	Kriesmayr Klaus sen.	½:½
6	Dielt Leopold	Fabian Herbert	½:½

BR	Team	Schachfreunde Rif 1	1 : 5
1	Siller Norbert	Günther Peter	0 : 1
2	Klabacher Erich	Radovic Marjan	0 : 1
3	Oberweger Peter	Herndl Gerhard	0 : 1
4	Schwaighofer Robert	Schörghofer Johann	0 : 1
5	Mühlthaler Josef	Elasad Muhammad	½:½
6	Rettenbacher Georg	Selime Barjam	½:½

BR	Team	Zell am See	3½:2½
1	Scharler Walter	Gruber Helmut	0 : 1
2	Kolmhofer Max	Deutinger Erich	½:½
3	Berti Rudolf	Vaselei Günter	1 : 0
4	Kreuzer Gerhard	Bogensberger Herbert	1 : 0
5	Müllauer Erwin	Mooslechner Peter	0 : 1
6	Theußl Manfred	Sendlhofer Norbert	1 : 0

PAARUNGEN DER 6. RUNDE, AM 22.01.94	
Union SC Bruck 1 :	Konkordiahütte2
VB Zell am See 1 :	ASKÖ Radstadt
Hallein 2 :	Sparkasse Uttendorf
Schachfreunde Rif 1 :	Taxenbach 1
Golling 91 :	Raika Kuchi

TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	PL.
1	Hallein 2		3	5	5	3½					4	9	20,5	1
2	Schachfreunde Rif 1	3		3½	5					3½	2½	7	17,5	5
3	Golling 91	1	2½						2½	1	2	0	9,0	9
4	Raika Kuchi	1	1					1	2	1		0	6,0	10
5	Taxenbach 1	2½					½	2½	3	2		1	10,5	8
6	Sparkasse Uttendorf 2					5½		4½	2	3½	3½	8	19,0	2
7	ASKÖ Radstadt				5	3½	1½		4		3½	8	17,5	4
8	Konkordiahütte 2			3½	4	3	4	2				7	16,5	6
9	Volksbank Zell am See		2½	5	5	4	2½					6	19,0	3
10	Union SC Bruck	2	3½	4			2½	2½				4	14,5	7

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE

Tabellenführer Hallein konnte in Taxenbach nur knapp mit 3½:2½ gewinnen. Auf den ersten beiden Brettern kam es zu den erwarteten Siegen von Martin Buchner und Kurt Wallner. Doch auf den hinteren Brettern konnten Antonitz, Pos und Lurtz ihre größere Routine nicht umsetzen und trennten sich jeweils remis. Kollmann Hans konnte gegen Antonitz Herbert sogar einen vollen Punkt für die Taxenbacher erzielen.

Im Duell der Verfolger besiegte Uttendorf Zell am See mit 3½:2½ und setzte sich damit wieder an die zweite Stelle. Auf Brett 1 hatte Scharler Walter gegen Gruber Helmut's Königsangriff keine Chance. Kolmhofer Max gab in horrender Zeitnot - nach fast 6½ Stunden - gegen Deutinger ein sicher gewonnenes Endspiel remis. Rudolf Berti und Gerhard Kreuzer gewannen souverän. Erwin Müllauer legte seine Partie zu scharf an und verlor. Manfred Theußl unterschätzte wie üblich seinen Gegner und konnte ein verlorenes Endspiel nur mehr durch Franz Sendlhofer's Mithilfe gewinnen.

Rif näherte sich durch einen hohen 5:1 Erfolg gegen Abstiegskandidat Kuchi der Tabellenspitze.

Siller lieferte ein weiteres schwachliches Gustostückerl gegen Günther Peter auf Brett 1 - er gewann eine Qualität, stand klar auf Sieg, doch beim Heimspielen der Partie stellte er einen Turm ein. Hoffentlich findet er bald wieder zu seiner Form zurück. Radovic Marjan siegte klar gegen Klabacher. Oberweger machte im Mittelspiel gegen Herndl einen schwachen Zug und verlor infolge eine Figur und die Partie. Schwaighofer stand die Partie über leicht schlechter und stellte in Zeitnot eine Figur ein, was Schörghofer zum Sieg reichte. Elasad spielte schwach, doch konnte Mühlthaler in Zeitnot keinen Gewinnweg finden und Muhammad erhielt Gegenspiel, wonach sie sich auf remis einigten. Zwar auch hartem Kampf aber dennoch unspektakulär remisierten Selimi und Rettenbacher.

Durch ihren 4:2 Sieg gegen Konkordiahütte lauern die Radstädter punktgleich mit Rif ebenfalls auf den Aufstieg. Mayer spielte eine Figur heraus konnte jedoch die Stellung nicht gewinnen. Eder und Scharfetter gewinnen klar. Die restlichen drei Remis resultierten aus ausgeglichenen Stellungen. Bruck kam zu dem erwarteten Sieg gegen die Gollinger. Nur die beiden Nachwuchshoffnungen Essl und Pointner konnten ihre Partien gewinnen.

ENDTABELLE DER SENIOREN AKTIVSCHACH-LM 1993

Nr	SPIELER	VEREIN	ELO	1	2	3	4	5	6	7	8	9	1	2	3	4	5	6	7	8	9	BP	PL	
1	EISNER Leopold	Trimmek.	1681	1	0	1	0	0	0	1	1	0	X	0	1	1	1	1	2	3	3	5,00	7.	
2	HASLINGER Thomas	Zell / See	1700	1	1	1	0	½	0	1	0	½	1½	X	2½	2½	3	3	4	4			9.	
3	RIEDER Wilhelm	Grödig	1360	0	0		0	0	0	1	0	0	0	0	0	X	0	0	0	1		1,00	9.	
4	DICKER Franz	Ach/Bgh.	1710	1	1	1		1	½	1	1	1	1	2	3	4	5	6	X	7	7½		1.	
5	STRAUSS Helmut	Mozart	1572	1	½	1	0			1	1	1	1	1	2	3	4	5	5½	6½	6½	X		2.
6	FUCHS Egon	Bischofsh.	1698	1	1	1	½	0		0	1	1	0	X	0	1	2	3	4	5	5½		3.	
7	ZEITLER Hermann	Sbg. Süd	1471	0	0	0	0	0	1		0	0	0	1	X	1	1	1	1	1	1		5,50	8.
8	MÜLLER Erich	ASK	1334	0	1	1	0	0	0	1		0	1	1	1	2	X	2	2	3		6,00	6.	
9	LEBLHUBER Johann	ASK	1646	1	½	1	0	0	0	1	1		½	1½	1½	1½	1½	2½	3½	X	4½		4.	

ZUR SENIOREN AKTIV LM

Trotz schlechtem Wetters fanden sich am Feiertag Maria Empfängnis nur neun Senioren zur 2. Salzburger Senioren-Aktiv-Landesmeisterschaft ein. Im letzten Jahr waren es noch 24 Teilnehmer, wodurch wir uns auch zur neuerlichen Durchführung verpflichtet fühlten. Im Laufe des Nachmittags trudelten so nach und nach weitere Senioren zu ihrem gewohnten Mittwoch-Nachmittag-Treffen ein, welches eigentlich wegen des Feiertages (=Ruhetag im Schachhaus) gar nicht stattgefunden hätte. Auf die Nichtteilnahme am Turnier angesprochen zeigten sich einige der älteren Herren darüber verwundert, daß überhaupt ein Turnier gespielt wird - wußten sie das wirklich nicht? Die ASK-Senioren, und deren gibt es ja an die 25, ließen sich an diesem Tag mit drei Ausnahmen ebenso wenig blicken wie die Inter-Stars Thomas Heil (er hat gerade die Senioren-Stadmeisterschaft gewonnen) und Mag. Nedobity. Bleibt jetzt natürlich nur noch die Frage zu klären warum eigentlich? In Anbetracht dieses Teilnehmerrückganges wird es die Aktiv-LM 1994 wohl nicht mehr geben.

Nun zum Turnier selbst: Vom Start weg entbrannte ein Zweikampf zwischen dem Titelverteidiger Franz Dicker aus Ach/Burghausen und dem geüübten Mozart-Blitzexperten Helmut Strauß. Beide blieben am Vormittag ohne Punktverlust. In der 6. Runde mußte sich Strauß den Punkt mit unserem Seniorenreferenten Haslinger teilen, nachdem er gleich doppelt vom Schicksal getroffen wurde: a) verbissen wurde ein Endspiel Turm gegen Turm (und sonst gar nichts) praktiziert bis der Turnierleiter eingriff und dem Stumpfsinn ein Ende bereitete. b) in Anbetracht dessen, obiges Endspiel nicht auf Klappe gewinnen zu dürfen, erinnerte sich Strauß eines anderen Vergehens von Haslinger im Verlaufe der Partie. Thomas machte irgendwann einen unmöglichen Zug, nahm diesen jedoch sofort zurück und setzte den Regeln gemäß fort. Auch hier mußte der Turnierleiter abwinken, da ja schließlich nach den Schnellschach und nicht nach den Blitzregeln gespielt wurde. Wie auch immer, wohl durch das Geplänkel etwas außer Tritt gekommen unterlag Helmut Strauß in der folgenden Runde dem

"regierenden" Aktivmeister, der damit seinen Titel verteidigte. Obwohl nach der 3. Runde noch ohne Punkt konnte der Bischofshofener Egon Fuchs mit einem grandiosen Ende noch bis auf Platz 3 vorstoßen und damit seine gute Platzierung bei der Stadtmeisterschaft bestätigen.

SN-PROBLEMWETTBEWERB

Wie bereits einmal in der SIS (Nummer 14) erwähnt, veranstalten die Salzburger Nachrichten zu Weihnachten und Neujahr den Problemlöserwettbewerb 1993. Wir möchten hiermit nochmals alle Schachspieler aufrufen, sich daran zu beteiligen und damit Herrn Professor Johann Hollik in seinem Bestreben, die Berichterstattung über das Schach in den SN auszuweiten, auch auf diese Art zu unterstützen.

TERMINE ÜBER DIE FEIERTAGE

- 21.12. ASK Weihnachtsblitzturnier, Schachhaus;
- 25.12. Braunauer Schachhaus-Blitzen ab 19Uhr30
- 26.12. Stefani-Blitzturnier des 1.SSK Mozart 1910 14 Uhr, Schachhaus Salzburg
- 01.01. Neujahrs-Blitzturnier des Schachklub Süd 16 Uhr, Hotel Schaffenrat;
- 02.01. 1.Runde LEM der Damen und Jugend U20, U18, U16; Beginn ist um 14 Uhr
- 05.01. 2. Runde Damen und Jugend ab 18 Uhr
- 06.01. 3. Runde Damen und Jugend ab 14 Uhr
- 07.01. 4. Runde Damen und Jugend ab 18 Uhr
- 08.01. 7. Runde der 2. Klasse Nord!!!
- 09.01. 5. Runde Damen und Jugend ab 14 Uhr
- 09.01. Schüler LEM U-10 in Golling, Start 10 Uhr
- 14.01. 7. Runde der Staatsliga A
- 15.01. 8. Runde der Staatsliga A
- 6. Runde der Landesliga B
- 8. Runde der 2. Klasse Nord
- 7. Runde und letzte vor Beginn der Play-Off-Entscheidungen der übrigen 2. Klassen
- 16.01. 9. Runde der Staatsliga A

Leider noch nicht bekannt ist, ob Inter Salzburg heuer das traditionelle Dreikönigs-Blitzturnier veranstalten wird. Es wäre allerdings sehr schade um die Dreierwertung!



STAATSLIGABERICHT - FORTSETZUNG

SPIELORT WIEN

Die Überraschung in Wien waren die Fürstenfelder. Am Samstag deklassierten sie Austria Wien mit 5½:¼! Eine Portion Glück war auch dabei. Auf Brett 1 konnte trotz Mehrfigur GM Vlastimil Jansa gegen IM Tibor Fogarsi nicht gewinnen. Emil Bukacek und Erwin Reichl vergaben ihre Gewinnstellungen. Auch am Sonntag gewannen sie gegen Wiener Neustadt sensationell hoch mit 4:2 und haben damit nur mehr einen halben Punkt Rückstand auf den Tabellenführer Inter Schwegges. Enttäuschend verlief das Wochenende für Klagenfurt, das ohne Legionäre antreten mußte. Sowohl gegen Wiener Neustadt als auch gegen Austria setzte es Niederlagen. Dieser 4:2 Sieg ist für die Wiener lebensnotwendig, da sie gegen den Abstieg kämpfen.

SPIELORT RANSHOFEN

Da unser Staatsmeister Margaretten dieses Wochenende im Finale des Europapokales spielen mußte, wurde diese Spielrunde auf nächstes Wochenende verschoben. Damit werden sich auch wieder die Verzerrungen in der Tabelle aufheben. Wir wünschen unserem Staatsligaverein Ranshofen möglichst viel Erfolg!

Kurzeitturniere à la Diess

Anlässlich eines Freundschaftskampfes vor zirka "100" Jahren gegen die Schweiz wurde unser Vizepräsident wieder einmal genötigt, ein Turnier zu spielen. Dem Vize, der seit 25 Jahren keine Turnierpartie mehr gespielt hatte, war das so sehr zuwider, daß er auf Rache sann. Der Gegner spielte die allseits bekannte Affenvariante, der miesgelaunte Mozartler tappte unversehens in die allseits noch bekanntere Eröffnungsfalle und konnte so seine Partie beenden noch bevor der Turnierleiter Dr. Wilhelm Werhonic alle Teilnehmer auf die damals bei Mozart noch übliche "schwarze Tafel" schreiben konnte. Viele Jahre sind seitdem durchs Land gezogen und unser Vize wartet noch immer auf eine zweite Chance!

VIDI

NEUES VOM ASK SALZBURG

Mit den Dezemberturnieren ging der ASK-Blitzcup 1993 zu Ende. Meist sehr stark besetzt war dabei die A-Gruppe. Je drei Rundensiege erreichten hier Löffler und Teufl, je zwei Turniersiege landeten Piwenty und Scheiblmaier und einmal konnte Horeni und Juro Ljubic gewinnen.

In der Gesamtwertung (die 8 besten Ergebnisse der 12 Turniere werden dafür gewertet) setzte sich erneut Christoph Löffler mit 75 Wertungspunkten durch. 2. wurde sein ständiger Widerpart Siegfried Teufl 59WP, 3. Robert Scheiblmaier (50), 4. Gerald Herndl (39), 5. Manfred Fuchs (31), Vladimir Horeni (30) Franz Wagler (25), Igor Piwenty (24), 9. Walter Krimbacher (20) 10. Manfred Neuwirth (18) usw. insgesamt nahmen in dieser Gruppe im Laufe des Jahres 37 verschiedene Spieler teil. Die B-Gruppe (für Spieler unter 1700 Elo) wurde eine klare Sache für Stefan Cordasev mit 71 WP. 2. Josef Ebner (56), 3. Ernst Langer (52), 4. Johann Leblhuber (39), 5. Gerold Kuhr (38), 6. Anton Bauerer (30), 7. Karl Koller (29), 8. Richard Weyringer (21) usw.

ENDERGEBNIS DEZEMBER A-GRUPPE

PL.	NAME	ELO	BP	PU
1	TEUFL Siegfried	2139		9,0
2	NEUWIRTH Manfred	1809	37,50	8,0
3	LÖFFLER Christoph	2020	35,00	8,0
4	HERNDL Gerald	2114	32,00	6,0
5	JÜRGENS Klaus	2109	24,00	6,0
6	SCHIEBLMAIER Robert	2061		5,5
7	CLEVENOT Christian	2000	23,00	5,0
8	PEYER Thomas	1892	21,00	5,0
9	RETTENBACHER Robert	1980	20,50	5,0
10	KRIMBACHER Walter	1921		3,5
11	CORDASEV Stefan	1673		3,0
12	MOSHAMMER Manfred	1802		2,0

ENDERGEBNIS DEZEMBER B-GRUPPE

PL.	NAME	ELO	BP	PU
1	ARMSTORFER Georg	1615		10,0
2	EBNER Josef	1730	20,00	9,0
3	LANGER Ernst	1657	19,00	9,0
4	LEBLHUBER Johann	1538		6,0
5	HÖLLMÜLLER Willi	OZ		4,0

Am Dienstag, den 21.12. findet das traditionelle ASK-Weihnachtsblitzturnier im Schachhaus statt. Beginn ist um 19h30. Jeder Teilnehmer nimmt ein kleines Geschenk mit!

Das schnelle Altern

Als ich heuer (1992) in Maria Alm beim internationalen Seniorenturnier mitwirkte, wurde bei der Preisverteilung mein Selbstvertrauen von einer älteren Schachdame arg zerzaust. Warum?

Bei dieser Preisverteilung wurde vom Turnierdirektor auch der Beste unter 1900 (gemeint war natürlich unter 1900 Elo-Punkte) zur Preisüberreichung aufgerufen. Mir wurde dieser Preis überreicht. Freudig setzte ich mich nach der Ehrung wieder hin, da kam oben genannte Schachdame zu mir gelaufen und sagte: "Das hätte ich nicht geglaubt, daß Sie schon 92 oder älter sind !!" -- Au weh --

Karl Groiss

NACHTRAGSERGEBNISSE

LANDESLIGA B

BR	Konkordiahütte 1	Die "Erste"Radstadt	2½:3¼
1	Buchebrner Markus	Hutz Gerhard	¾:¾
2	Filipek Henry	Berger Herbert	¾:¾
3	Wieser Rupert	Steiner Wilfried	0 : 1
4	Simon Peter	Kocher Martin	¾:¾
5	Reschreiter Hans Peter	Kendlbacher Josef	1 : 0
6	Windhofer Johann	Eder Herbert	0 : 1

2. KLASSE STADT A

BR	Inter Salzburg 5	ASK Evergreen	1½:2½
1	Koller Dieter	Birkle Donat	0 : 1
2	Langgartner Peter	Eckenreiter Matthias	1 : 0
3	Böhm Friedrich	Waltnr Andreas	¾:¾
4	Bruckbauer Maritta	Müller Erich	0 : 1

2. KLASSE SÜD

BR	Senoplast Uttend. 3	Bruck Jugend	4 : 0
1	Pichler Hermann	Junger Gerald	1 : 0
2	Schöpf Gerhard	Reiter Andreas	1 : 0
3	Schöpf Manfred	Brucker Rudolf	1 : 0
4	Patsch Ferdinand	Rexeisen Gerhard	1 : 0

WALLERSEE POKALTURNIER

Dramatisch bis zum Schluß blieb das schachsportliche Großereignis des Flachgaaues, das vom Schachklub Neumarkt zum 3. Mal veranstaltete Wallersee-Pokalturnier. Vor der letzten Runde konnten noch drei Spieler Turniersieger werden. Die entscheidende Partie lieferten sich einander Mario Hauthaler und Manfred Wuppinger wobei Wuppi zu überhastet angriff und verlor. Nachdem sich auch Juro Ljubic an Martin Egger die Zähne ausbiß, konnte der im Laufe des Turnieres groß aufspielende Helmut Schodl den zweiten Platz erreichen.

Mit Mario Hauthaler hat sich wohl der ausgeglichener agierende Spieler durchgesetzt. Nachträglich betrachtet kann man erahnen, welch Talent im erst 11jährigen "Sighartsteiner Youngster" Michael Hauser heranwächst, der den späteren Sieger an den Rand einer Niederlage brachte.

Die Siegerehrung findet kommenden Donnerstag, den 16. Dezember (18.30) im Gasthof Seewirt in Neumarkt statt. Verbunden wird die Siegerehrung mit einem Blitzturnier, an dem jeder Interessierte teilnehmen kann!

ENDTABELLE WALLERSEETURNIER

PL	NAME	VEREIN	ELO	BH	PU
1	Hauthaler Mario	Hallein	1981	40,00	7,5
2	Schodl Helmut	ASK Salz.	1729	49,00	6,5
3	Ljubic Juro	Golling	2078	46,00	6,5
4	Wuppinger Manfred	Neumarkt	1975	46,50	6,0
5	Plomberger Roland	Mozart	1888	45,50	5,5
6	Egger Martin	Neumarkt	1819	40,00	5,5
7	Thalhammer Klaus	ASK Salz.	1793	45,50	5,0
8	Essl Gerhard	Golling	1539	44,50	5,0
9	Winkler Walter	Mondsee	1626	40,50	5,0
10	Ljubic Franjo	Golling	1588	38,00	5,0
11	Holzinger Helmut	Neumarkt	1770	46,00	4,5
12	Rettenbacher Willi	Hallein	1965	39,00	4,5
13	Kawinek Arnold	Neumarkt	1381	34,50	4,5
14	Udovica Johann	Neumarkt	1551	32,50	4,5
15	Kraftschik Josef	Neumarkt	1596	28,00	4,5
16	Fischwenger Walter	Neumarkt	1474	32,50	4,0
17	Kampl Erich	Neumarkt	1908	31,50	4,0
18	Armstorfer Georg	ASK Salz.	1615	37,00	3,5
19	Burgstaller Robert	Neumarkt	1377	28,50	3,5
20	Zechner Günther	Neumarkt	1200	33,00	3,0
21	Hauser Michael	Neumarkt	1280	37,00	2,0
22	Persch Wilhelm	Neumarkt	1380	18,50	1,0
23	Edenstöckl Johann	Mondsee	1508	6,50	1,0
24	Walkner Karl	Hallein	1863	4,00	1,0
25	Schwarz Alfred	Neumarkt	1522	0,00	1,0

ENDTABELLE DES AK - BETRIEBS-CUP 1993

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	MP	PKT.	PL.
1	Arbeiterkammer		3	4½	2½	1	0*	2	1	3½	5	16,5	8
2	Bank Austria	3		3	1	3½	½	1	1	6	4	19,0	6
3	Finanzamt Salzburg Stadt	1½	3		3½	3	2	0	½	2	4	15,5	9
4	Hotel Europa	3½	5	2½		5	4	4	2	3	11	29,0	3
5	Insond	5	2½	3	1		2	1	1	2½	3	18,0	7
6	Palfinger	4*	5½	4	2	4		½	3	3	10	26,0	4
7	Post F-Bau	4	5	6	2	5	5½		4½	5	14	37,0	1
8	Safe Hagenau	5	5	5½	4	5	3	1½		2½	11	31,5	2
9	Carl Steiner	2½	0	4	3	3½	3	1	3½		8	20,5	5

Bei der diesjährigen Auspielung des AK-Betriebscup konnten sich erneut die Spieler der Post durchsetzen. Dabei verloren sie in der ersten Runde gegen das neue Team von Hotel Europa mit 2:4 zeigten dann aber ihre gewohnte Stärke. Wieder gut in Form zeigten sich auch die Mannen um Otto Hofer. So wurde die SAFE Hagenau heuer Zweiter. Einen

guten Einstand feierte Hotel Europa mit dem 3. Endrang.

Im nächsten Jahr werden wir uns bemühen, die AK-Turniere noch attraktiver zu machen. Ende Februar wird die Einzelmeisterschaft gestartet werden, für Mitte September ist eine Großveranstaltung im Brunnauer-Heim geplant.

STAATSLIGA A

PL	MANNSCHAFT	PA	S	R	N	MP	PU
1	Inter Schwepptes S.	6	6	0	0	12	23,5
2	Spark. Fürstenfeld	6	4	2	0	10	23,0
3	Merkur Graz	6	5	0	1	10	21,5
4	Mozart Salzburg	6	3	1	2	7	18,5
5	Klagenfurt	6	3	0	3	6	17,5
6	Straßenbahn Graz	6	2	1	3	5	17,0
7	Wiener Neustadt	6	2	0	4	4	16,0
8	Winterthur Margareten	4	2	1	1	5	15,5
9	Austria Wien	6	2	0	4	4	14,0
10	Traun 1967	4	0	1	3	1	10,5
11	ATSV Ranshofen	4	0	0	4	0	8,0
12	Fitznersteig	4	0	0	4	0	7,0

STAATSLIGA B-WEST

PL	MANNSCHAFT	PA	S	R	N	MP	PU
1	Hohenems	7	5	1	1	11	20,0
2	ASK Salzburg	7	5	2	0	12	18,5
3	Sparkasse Absam	7	5	1	1	11	18,5
4	Wüstenrot Salzburg	7	3	2	2	8	15,0
5	Dreihammer Dornbirn	7	4	1	2	9	14,0
6	Raiba Lochau	7	2	2	3	6	12,5
7	Sparkasse Zillertal	7	0	4	3	4	12,5
8	Raiffeisen Wörgl	6	3	1	2	7	12,0
9	Lustenau	7	2	0	5	4	11,5
10	Hallein	7	2	1	4	5	11,0
11	Oberndorf/Laufen	7	1	1	5	3	11,0
12	ESV Innsbruck	6	1	0	5	2	7,5

DIE SALZBURGER KLASSEN

LANDESLIGA A

PL	MANNSCHAFT	PA	S	R	N	MP	PU
1	ASK Salzburg 2	5	4	0	1	10	21,0
2	Senoplast Uttendorf	5	4	0	1	10	20,0
3	ATSV Ranshofen 2	5	2	2	1	6	18,0
4	Ach/Burghausen 1	5	2	3	0	7	17,5
5	ATSV Trimmelkam 1	5	2	2	1	6	17,5
6	Inter Sbg. Sparkasse	5	1	2	2	4	14,5
7	Bad Ischl 1	5	2	1	2	5	13,5
8	Mozart 66	5	2	0	3	4	11,0
9	E.C.I. Salzburg Süd	5	0	1	4	1	10,0
10	Mattighofen 69	5	0	1	4	1	7,0

LANDESLIGA B

PL	MANNSCHAFT	PA	S	R	N	MP	PU
1	ASK Saizburg 3	5	5	0	0	10	19,5
2	HSV Salzburg 1	5	4	0	1	8	19,5
3	ESV Bischofshofen 1	5	3	0	2	6	17,0
4	Ach/Burghausen 2	5	3	0	2	6	16,0
5	SC Inter Salzburg 3	5	2	1	2	5	16,0
6	ATSV Ranshofen 4	5	2	1	2	5	14,0
7	KonkordiaHütte 1	5	2	0	3	4	13,5
8	Raika Saalfelden 1	5	0	2	3	2	13,0
9	Die "ERSTE" Radstadt	5	2	0	3	4	11,5
10	SC Schattauer Golling	5	0	0	5	0	10,0

1. KLASSE NORD

PL	MANNSCHAFT	PA	S	R	N	MP	PU
1	Sparkasse Neumarkt	5	4	0	1	8	22,5
2	ASK Saizburg 4	5	4	0	1	8	18,5
3	Seekirchen 1	5	4	0	1	8	18,5
4	Salzburg Süd 3	5	2	1	2	5	16,5
5	Thalgau/Mondsee 1	5	3	0	2	6	16,0
6	ATSV Ranshofen 4	5	2	1	2	5	14,5
7	Oberndorf/Laufen 2	5	2	1	2	5	14,5
8	HSV Salzburg 2	5	1	0	4	2	10,5
9	Mozart 79	5	1	1	3	3	9,5
10	ASK Post SV 1	5	0	0	5	0	9,0

1. KLASSE SÜD

PL	MANNSCHAFT	PA	S	R	N	MP	PU
1	Hallein 2	5	4	1	0	9	20,5
2	Sparkasse Uttendorf 2	5	4	0	1	8	19,0
3	VB Zell am See	5	3	0	2	6	19,0
4	ASKÖ Radstadt	5	4	0	1	8	17,5
5	Schachfreunde Rif 1	5	3	1	1	7	17,5
6	KonkordiaHütte 2	5	3	1	1	7	16,5
7	Union Bruck	5	2	0	3	4	14,5
8	Taxenbach 1	5	0	1	4	1	10,5
9	Golling 91	5	0	0	5	0	9,0
10	Raika Kuchl	5	0	0	5	0	6,0

2. KLASSE NORD

PL	MANNSCHAFT	PA	S	R	N	MP	PU
1	Trachten Scheidler N.	6	4	2	0	10	20,0
2	Seekirchen 2	6	4	2	0	10	17,0
3	Trimmelkam Jugend	6	5	0	1	10	16,0
4	Mattighofen 2	6	3	1	2	7	16,0
5	Ach/Burghausen 3	6	4	1	1	9	13,5
6	Trimmelkam 2	6	2	2	2	6	12,5
7	Gasthof Krone Neum.	6	4	0	2	8	11,5
8	Mattighofen 3	6	2	2	2	6	11,0
9	ATSV Ranshofen 5	6	1	0	5	2	8,0
10	Seekirchen Jugend	6	0	1	5	1	7,0
11	Neumarkter Youngst.	6	0	2	4	2	6,0
12	Sighartsteiner Y.	6	0	1	5	1	5,5

2. KLASSE STADT A

PL	MANNSCHAFT	PA	S	R	N	MP	PU
1	ASK Senioren	6	5	1	0	11	19,5
2	ASK Salzburg 22	6	4	1	1	9	17,0
3	Thalgau/Mondsee 2	6	4	1	1	9	16,0
4	Inter Salzburg 5	6	3	0	3	6	13,0
5	ASK Evergreen	6	3	1	2	7	12,0
6	Salzburg Südost	6	1	1	4	3	9,0
7	Mozart 80	6	1	1	4	3	6,5
8	ASK Schöler	6	0	0	6	0	3,0

2. KLASSE STADT B

PL	MANNSCHAFT	PA	S	R	N	MP	PU
1	ASK Salzburg 21	5	5	0	0	10	17,0
2	Inter Salzburg 4	5	3	1	1	7	15,0
3	Salzburg Südwest	5	3	0	2	6	12,0
4	ASK Salzburg 23	5	2	1	2	5	8,5
5	ASK Post SV 2	5	2	1	2	5	8,5
6	Bad Ischl 2	5	1	1	3	3	6,0
7	ASK Damen	6	0	0	6	0	5,0

2. KLASSE MITTE

PL	MANNSCHAFT	PA	S	R	N	MP	PU
1	Hallein 3	6	4	2	0	10	18,0
2	Bischofshofen 2	5	4	1	0	9	14,5
3	Schachfreunde Rif 2	5	2	2	1	5	12,5
4	KonkordiaHütte 3	5	2	0	3	4	8,5
5	Radstadt 3	5	2	0	3	4	8,5
6	Golling Schöler	5	1	1	3	3	6,5
7	Radstädterinnen	5	0	0	5	0	3,5

2. KLASSE SÜD

PL	MANNSCHAFT	PA	S	R	N	MP	PU
1	Saalfelden 2	5	5	1	0	11	16,0
2	Senoplast Uttendorf 3	5	5	1	0	11	16,0
3	VB Zell am See 2	5	3	0	2	6	13,0
4	SC Bruck 2	6	2	1	3	5	11,5
5	Sparkasse Uttendorf	5	2	0	3	4	7,0
6	Taxenbach 2	5	1	0	4	2	4,5
7	Bruck Jugend	5	1	0	4	1	4,0

POSTGEBÜHR
BAR BEZAHLT
AUFGABEPOSTAMT
5081 ANIF

Similasan AG
Homöopathie & Erkältung



Ihr Apotheker informiert Sie gern

IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Strubergasse 12a, A-5020 Salzburg; Telefon: 0662/433310 bzw 0662/434665
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/765605;
Mitarbeiter: R. Diess, H. Eder, G. Herndl, K. Neubauer, R. Rettenbacher, M. Theussl;
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 300.-; Preis Einzelheft öS 15.-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif